Anleitung zum Nähen eines Innenfutters für die Sand-und-Meer-CAL-Tasche:

Herzlichen Dank an Jessica und Carina für dieses wunderbare Projekt!

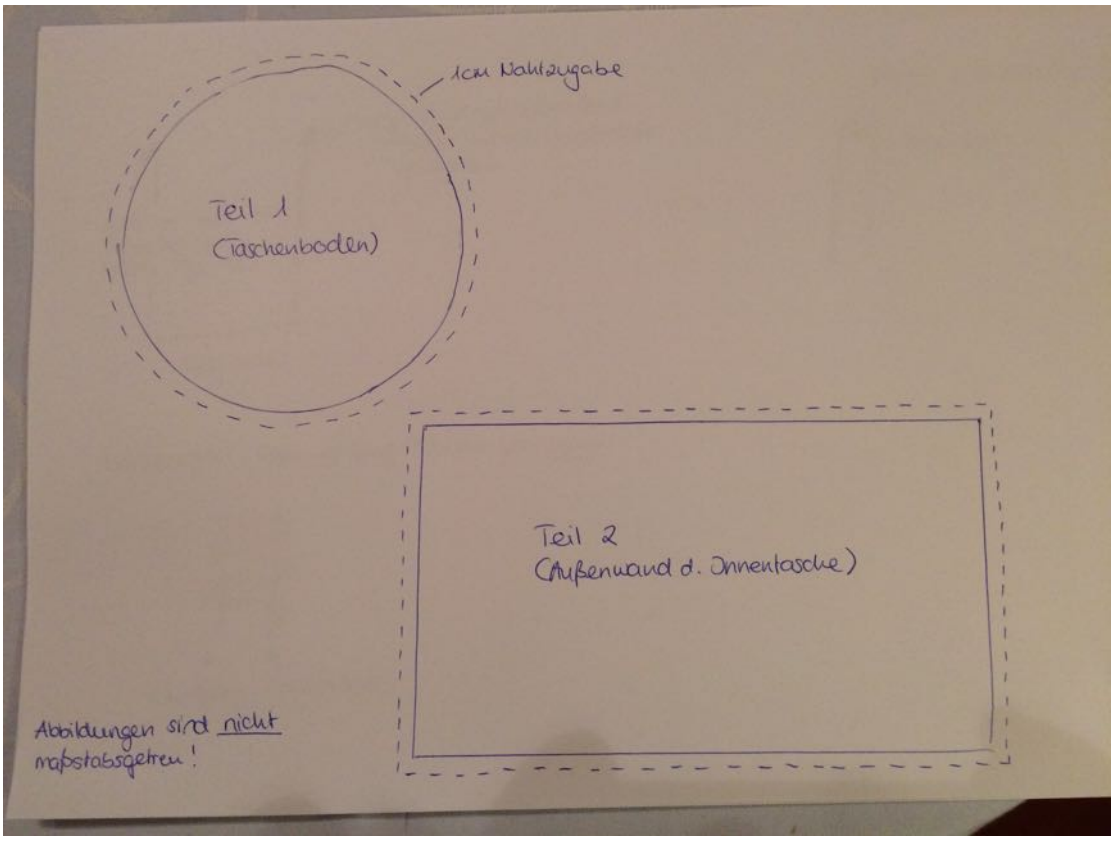
Zunächst möchte ich vorwegschicken, dass ich selbst noch Nähanfängerin bin und die Innentasche im Rahmen meines Anfängernähkurses mit einiger Unterstützung der Kursleiterin genäht habe. Nachfolgend versuche ich das Ergebnis so verständlich wie möglich zu beschreiben:

Die Basis-Innentasche (also ohne zusätzliche Reißverschluss- oder Handy-Seitentasche) ist tatsächlich simpel.
Man braucht lediglich eine Nähmaschine, Nadel und Faden, den Taschenboden-Durchmesser, die Taschenhöhe, genügend Baumwollstoff ☺.

Bei meiner Tasche hat praktischerweise ein großer flacher Teller genau in den Boden gepasst, so konnte ich aus Pappe ganz einfach eine Schablone ausschneiden und diese mit 1cm Nahtzugabe auf den Baumwollstoff übertragen.

(Abb.: Pappschablone)

Für die Seitenwand benötigt man nur ein einfaches Rechteck. Die lange Seite entspricht dabei dem Umfang der Bodenschablone und die kurze Seite der Höhe der Tasche (bei der Höhe sollten ca. 1-2 cm abgezogen werden, da das Innenfutter ja nicht überstehen sollte).

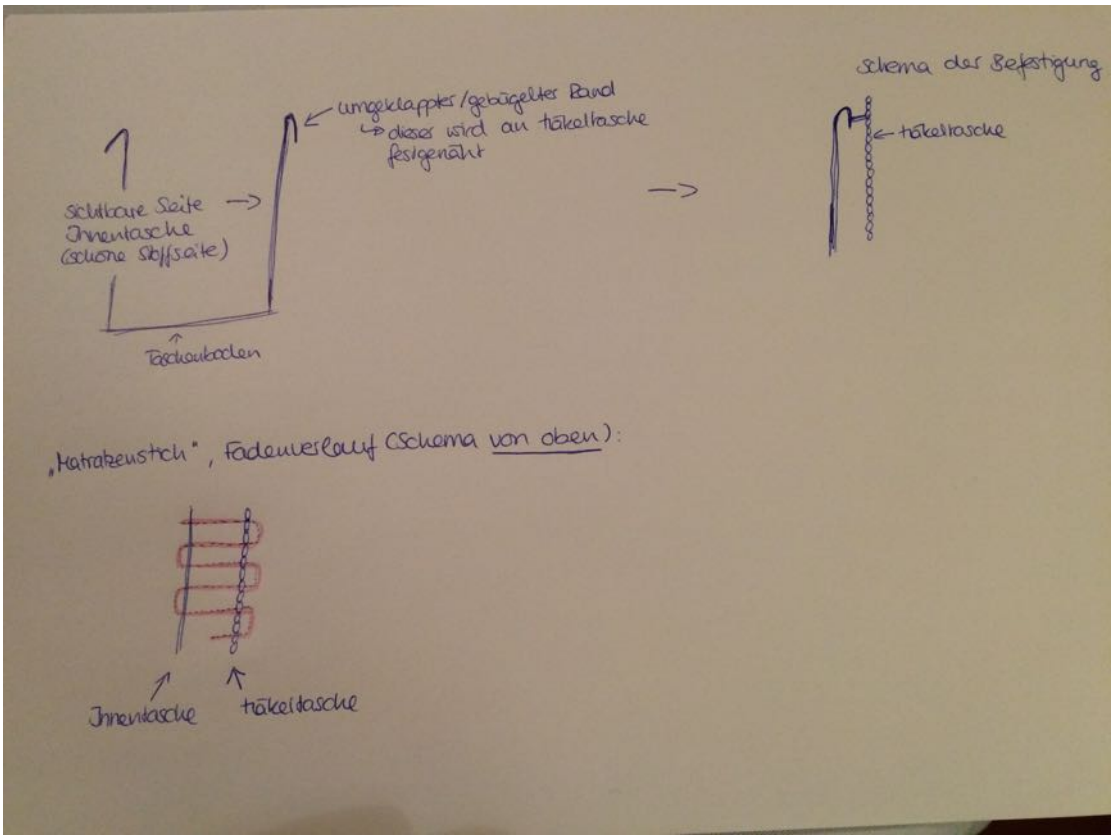


Bei allen Stoffzuschnitten an allen Seiten ca. 1 cm Nahtzugabe nicht vergessen!

Zuerst wird die Außenwand der Innentasche auf links zusammengenäht, anschließend der Taschenboden auch auf links angenäht. Diesen eventuell zuerst anheften, da es besonders für Anfänger wie mich ein bisschen tricky sein kann, im Kreis zu nähen.

Damit wäre die Basis-Innentasche schon fertig! Am oberen Ende wird der Rand ca. 1 cm umgeklappt und gebügelt, um ihn besser befestigen zu können. Die Tasche wird in die Häkeltasche gelegt und mit der umgeklappten Bande oben mittels einer Art Matratzenstich von Hand an die Häkeltasche angenäht.

(Abb.: Innentasche am oberen Rand der Häkeltasche befestigt)



(Skizze zur Befestigung)

(Abb. Matratzenstich)

Wenn man die Innentasche noch ein bisschen aufwändiger gestalten möchte (so wie ich), können noch eine oder auch mehrere einfache Seitentaschen aufgenäht (z.B. fürs Handy) oder eine Seitentasche mit Reißverschluss angebracht werden. Ich habe zusätzlich noch ein Schlüsselband mit Karabinerhaken angenäht, um trotz der Größe der Tasche den Schlüssel schnell zur Hand zu haben ☺.

Alle zusätzlichen Taschen, Laschen und Ähnliches werden zuerst auf das unverarbeitete Randteil (Teil 2 auf der Skizze, s.o.) der Tasche genäht; erst anschließend wird die Innentasche geschlossen und mit dem Boden vernäht.

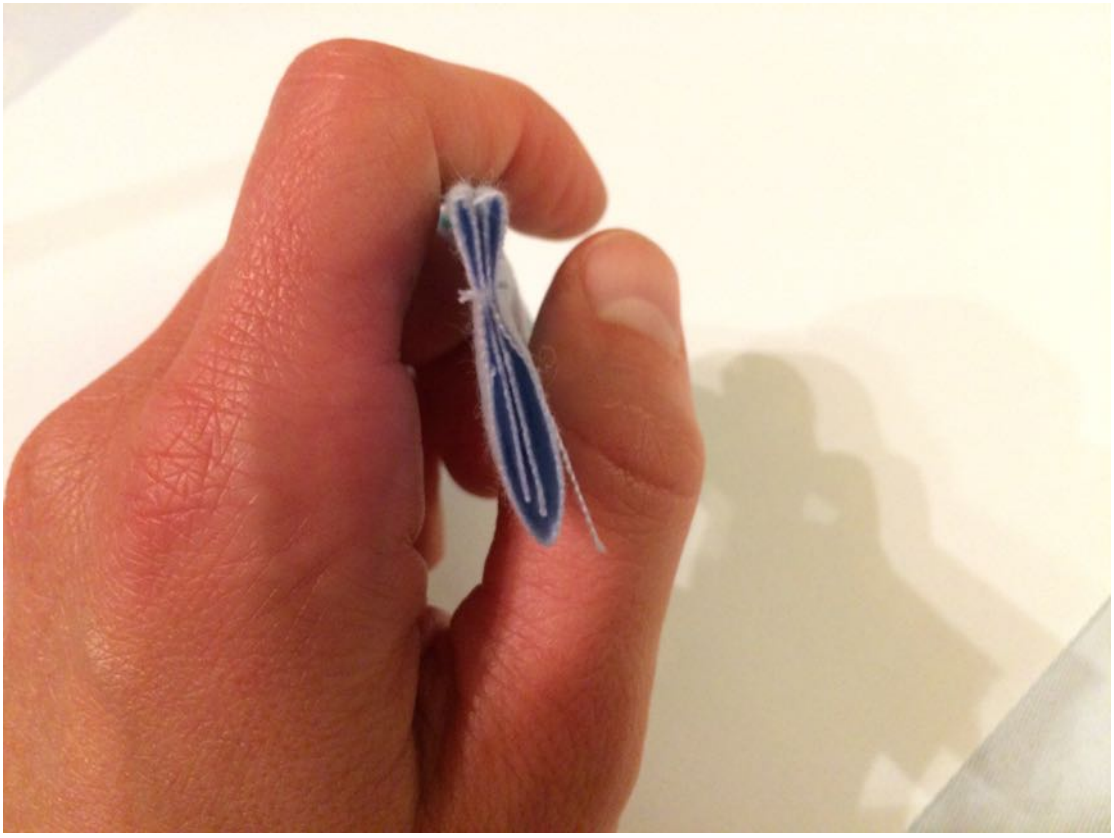
Für eine einfache aufgenähte Tasche (z.B. fürs Handy) wird die gewünschte Größe aus dem Baumwollstoff ausgeschnitten (in der Höhe ca. 1 cm aufschlagen und zusätzlich die Nahtzugabe nicht vergessen) und ringsherum mit einer Overlock-Maschine (sofern vorhanden) oder mit einem Overlock-Stich versäubert.

Die Seite, die später oben und damit offen sein soll, wird einmal umgeklappt, gebügelt und mit Geradstich festgenäht. Die übrigen 3 Kanten werden nach hintengeklappt festgesteckt und anschließend festgenäht. Fertig!

(Abb.: aufgenähte Seitentasche)

Das Schlüsselband ist auch simpel zu nähen. Es wird praktisch wie ein Schrägband genäht: Das verwendete Stoffstück sollte vier mal so breit sein, wie die später gewünschte Breite des Bandes. Es wird einmal zur Hälfte gefaltet und gebügelt. Anschließend wird es wieder geöffnet und beide Seiten zum Mittelfalz eingeklappt und wieder gebügelt. Als letzter Schritt wird das Band wieder am Mittelfalz gefaltet und die offene Seite mit Geradstich festgenäht. An der einen Seite wird dann ein Karabinerhaken angenäht, die andere Seite wird an der gewünschten Stelle in der Innentasche festgenäht (da das Band relativ dick ist,

sollte sowohl an der Taschеninnenwand als auch am Karabinerhaken mehrfach darüber genäht werden). Fertig!



(Abb.: Faltung des Schlüsselbandes)

(Abb.: Schlüsselband zusammengenäht)

(Abb.: Befestigung Schlüsselband an der Innentasche)

(Abb.: Befestigung des Karabiners am Schlüsselband)

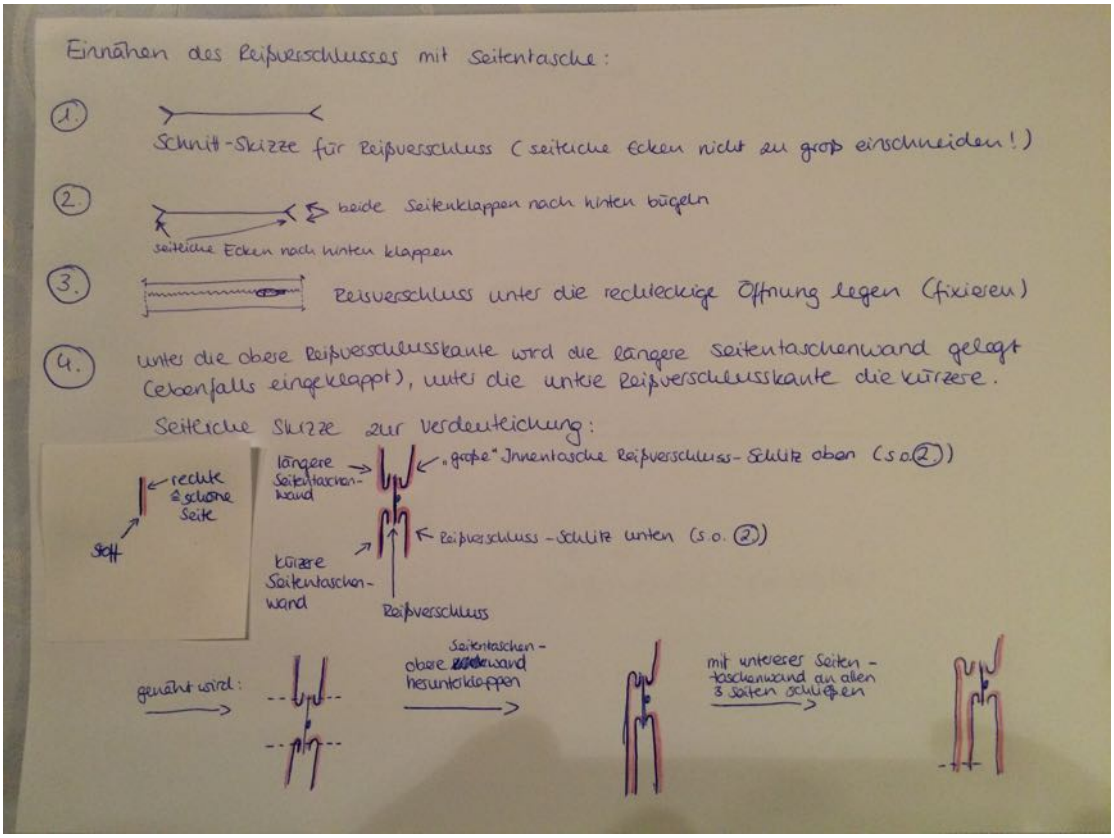
(Abb.: Karabiner am Schlüsselband)

Die Königsdisziplin ist nun das Einnähen einer Seitentasche mit Reißverschluss. Das hätte ich ohne Hilfe nicht geschafft; man sollte also mit dem Einnähen eines Reißverschlusses Erfahrung haben.

Zuerst wird ein Schlitz in die Innentaschenwand an der gewünschten Stelle geschnitten (siehe Skizze). Nun braucht man 2 versäuberte Rechtecke aus Baumwollstoff, die mit dem Reißverschluss eingenäht werden und die anschließend zur Reißverschluss-Seitentasche zusammengenäht werden.

Das eine Rechteck, das an der Oberkante des Reißverschlusses festgenäht wird, sollte entsprechend etwas höher sein (siehe vorletze Zeichnung auf der Skizze unten).

Nun muss alles sorgfältig und in der richtigen Reihenfolge festgeheftet werden. Die Ränder des Schlitzes (oben und unten) und die Seitenklappen (links und rechts) an der großen Innentaschenwand werden nach innen geklappt und festgebügelt. Als nächstes wird der Reißverschluss darunter gelegt und als unterste Schicht die eine Seite des entstehenden Seitentäschchens. Ebenso wird mit der anderen Seite verfahren. Erst wenn beide Seitenteile fixiert sind, werden sie rundherum festegenäht.



(Abb.: Eingenähtes Reißverschluss-Seitentäschchen)

(Abb.: geöffenter Reißverschluss mit Blick ins Seitentäschchen)

(Abb.: Seitentäschchen nach außen geholt)

(Abb.:Seitentäschchen Innenwand am Reißverschluss (oben) festgenäht)

Ich hoffe die Anleitung ist einigermaßen verständlich (dies ist meine erste Anleitung…). Bei Korrektur-, Verbesserungsvorschlägen oder anderen Anregungen freue ich mich über eine Nachricht!